

Inhaltsübersicht

Vorwort.....	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Einleitung.....	1
1. Kapitel: Grundlagen	5
§ 1 Begriffsbestimmungen im Kulturgutschutz	5
§ 2 Überblick über die Problemkreise des Kulturgutschutzes	21
§ 3 Kulturgutschutz als staatliche Aufgabe.....	36
2. Kapitel:Der Kulturgutschutz in Deutschland vor Einführung des Europäischen Binnenmarktes.....	49
§ 4 Historischer Überblick	47
§ 5 Das Gesetz zum Schutz deutschen Kulturgutes gegen Abwan- derung vom 6. August 1955	66
§ 6 Die Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland an internatio- nalen Abkommen	105
3. Kapitel:Zivilrechtliche Probleme des illegalen Handels mit Kulturgut	153
§ 7 Die Rechtslage in der Bundesrepublik Deutschland.....	155
§ 8 Die internationale Rechtslage	162
§ 9 Zivilrechtliche Lösungsansätze	194
§ 10 Ergebnis	207
4. Kapitel:Der Kulturgutschutz in der Europäischen Gemein- schaft.....	209
§ 11 Die Einbettung des Kulturgutschutzes in das Prinzip des freien Warenverkehrs nach dem EG-Vertrag	211
§ 12 Der Kulturgutschutz nach Einführung des Binnenmarktes.....	246
5. Kapitel:Der Kulturgutschutz in Deutschland nach Einführung des Europäischen Binnenmarktes.....	295
§ 13 Die Rahmengesetzgebungskompetenz des Bundes für den Schutz deutschen Kulturgutes gegen Abwanderung ins Ausland gemäß Art. 75 Abs. 1 Nr. 6 GG	297

X**Inhaltsübersicht**

§ 14 Das Gesetz zur Umsetzung von Richtlinien der Europäischen Gemeinschaften über die Rückgabe von unrechtmäßig aus dem Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaats verbrachten Kulturgütern und zur Änderung des Gesetzes zum Schutz deutschen Kulturgutes gegen Abwanderung (Kulturgutsicherungsgesetz - KultgutSiG) vom 15. Oktober 1998.....	304
§ 15 Reformüberlegungen.....	335
Schlußbetrachtung	423
Anhang	425
Literaturverzeichnis	433
Register	443

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Einleitung.....	1
1. Kapitel: Grundlagen	5
§ 1 Begriffsbestimmungen im Kulturgutschutz	5
A. Die Schutzwürdigkeit von Kulturgut	5
B. Der Grundsatz vom offenen Kulturgutbegriff.....	6
I. Definitionen von Kulturgut	6
1. Der allgemeine Sprachgebrauch	6
2. Die UNESCO und ihre Abkommen.....	6
3. Der Kulturgutbegriff im deutschen Recht.....	8
4. Beispiele aus der Literatur	9
II. Absage an eine Einheitsdefinition	10
C. Einschränkungen des Kulturgutbegriffs.....	10
I. Kultur- und Naturgüter	10
II. Materielle und immaterielle Kulturgüter.....	11
III. Bewegliche und unbewegliche Kulturgüter.....	11
1. Der Fall der Fresken von Casenoves	12
2. Kulturgutschutz und Denkmalschutz	13
IV. Die nationale Zuordnung von Kulturgütern und Kulturgüter als gemeinsames Erbe der Menschheit	14
1. Die nationale Zuordnung von Kulturgütern.....	14
2. Kulturgüter als gemeinsames Erbe der Menschheit.....	16
V. Kulturgüter von besonderer Bedeutung.....	18
VI. Alters- und Wertgrenzen.....	19
VII. Die Originaleigenschaft von Kulturgütern	20
VIII. „Negative“ Kulturgüter	20
§ 2 Überblick über die Problemkreise des Kulturgutschutzes	21
A. Kulturgüter im Krieg.....	21
B. Der illegale Handel mit Kulturgütern	22
I. Der Diebstahl von Kulturgütern	22
II. Der illegale Export von Kulturgütern	23
III. Freiwillige Selbstverpflichtung des Handels	25
C. Der internationale Leihverkehr mit Kulturgütern	26
I. Störungen im internationalen Leihverkehr	27
II. Gewohnheitsrechtliche Grundsätze im internationalen Leihverkehr.....	29

D.	Restitution von Kulturgütern	30
E.	Archäologische Raubgrabungen	32
F.	Vandalismus, Umwelteinflüsse und Massentourismus.....	34
§ 3	Kulturgutschutz als staatliche Aufgabe.....	36
A.	Verfassungsrechtliche Grundlagen	36
B.	Kulturverwaltungsrecht.....	37
C.	Kulturgutträger in der Bundesrepublik Deutschland	38
	I. Die Museen.....	38
	II. Archive	41
	III. Bibliotheken.....	45
	IV. Sonstige Organisationen	46
2.	Kapitel: Der Kulturgutschutz in Deutschland vor Einführung des Europäischen Binnenmarktes.....	49
§ 4	Historischer Überblick	47
A.	Erste Regelungen in den Staaten des Deutschen Reiches von 1871	47
	I. Das Hessische Gesetz, den Denkmalschutz betreffend, vom 16. Juli 1902	47
	II. Das Denkmalschutzgesetz für das Großherzogtum Oldenburg vom 18. März 1911	48
B.	Die Weimarer Republik	48
	I. Die Verordnung über die Ausfuhr von Kunstwerken vom 11. Dezember 1919	49
	II. Die Verordnung über den Schutz von Denkmalen und Kunstwerken vom 8. Mai 1920	51
C.	Das Dritte Reich.....	52
	I. Die sog. „entartete Kunst“	52
	II. Der organisierte Kunstraub durch die Nationalsozialisten .	53
D.	Die Nachkriegszeit.....	57
	I. Die hessische Verordnung vom 22. September 1948 über die Befugnisse nach der Verordnung der Reichsregierung über die Ausfuhr von Kunstwerken vom 11. Dezember 1919	57
	II. Das bayerisches Gesetz über die Ausfuhr von Kunstwerken vom 30. Mai 1949.....	58
E.	Die ehemalige DDR	59
	I. Das Gesetz zum Schutz des Kulturgutes der Deutschen Demokratischen Republik vom 3. Juli 1980	59
	II. Kulturgutschutz in der Praxis der ehemaligen DDR	60
	III. Die Regelung offener Kulturgut-Fragen nach der Wiedervereinigung	63

§ 5 Das Gesetz zum Schutz deutschen Kulturgutes gegen Abwanderung vom 6. August 1955	66
A. Gesetzgebungscompetenz und Entstehungsgeschichte.....	67
I. Gesetzgebungscompetenz.....	67
II. Entstehungsgeschichte.....	69
B. Der Inhalt des Gesetzes.....	71
I. Der Schutzbereich.....	71
1. Kunstwerke, anderes Kulturgut, Bibliotheksgut.....	71
a. Der Kulturgutbegriff	72
b. Der deutsche Kulturbesitz	76
c. Wesentlicher Verlust durch die Abwanderung	78
2. Archivgut	78
a. Der Archivgutbegriff.....	78
b. Wesentliche Bedeutung für die deutsche politische, Kultur- und Wirtschaftsgeschichte	79
II. Das Eintragungsverfahren	79
1. Länderverzeichnisse und Gesamtverzeichnis	80
2. Die Eintragung	81
3. Zuständigkeit	82
a. Oberste Landesbehörde	82
b. Sachverständigen-Ausschuß.....	82
4. Antragsrecht	83
5. Anhörung	85
6. Mitteilung und Bekanntmachung.....	85
7. Löschung.....	86
8. Rechtsschutz im Eintragungsverfahren.....	87
III. Die Rechtsfolgen der Eintragung.....	88
1. Genehmigungsbedürftigkeit der Ausfuhr	88
a. Der Genehmigungsvorbehalt.....	88
b. Zuständigkeit.....	89
c. Versagung der Genehmigung.....	90
d. Vorläufiges Ausfuhrverbot.....	91
e. Die Ausfuhr nicht eingetragenen Kultur- und Archivgutes	91
f. Archivgut.....	92
2. Steuererleichterungen	92
a. Erbschaft- und Schenkungsteuer.....	93
b. Einkommensteuer.....	95
3. Mitteilungspflichten.....	96
IV. Der Ausschluß des öffentlichen und kirchlichen Kultur- und Archivgutes.....	97
1. Das öffentliche Kulturgut	97
2. Das kirchliche Kulturgut	99

V.	Sonstige Vorschriften	101
1.	Straf- und Ordnungswidrigkeiten	101
2.	Übergangsvorschriften.....	102
C.	Reformvorhaben.....	102
§ 6	Die Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland an internationalen Abkommen	105
A.	Der internationale kriegsrechtliche Kulturgutschutz.....	105
I.	Historischer Überblick.....	105
1.	Vom Beuterecht zu ersten Kodifizierungsversuchen.....	105
2.	Das Abkommen, betreffend die Gesetze und Gebräuche des Landkriegs vom 18. Oktober 1907	107
3.	Der Erste Weltkrieg und weitere Kodifizierungsversuche	109
4.	Der Zweite Weltkrieg	112
a.	Die Zerstörung von Kulturgut	112
b.	Die Wegnahme von Kulturgut	112
II.	Die Haager Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten vom 14. Mai 1954.....	123
1.	Der Inhalt der Konvention	124
a.	Kulturgut als Erbe der gesamten Menschheit	124
b.	Schutz- und Anwendungsbereich.....	124
c.	Der allgemeine Schutz des Kulturgutes	126
d.	Kulturgut unter Sonderschutz	128
e.	Transportschutz	130
f.	Sonstige Bestimmungen.....	130
2.	Die Ausführung der Konvention in Deutschland.....	132
3.	Die Bedeutung der Konvention für Nichtzeichnerstaaten	133
4.	Die Konvention in der Praxis.....	135
B.	Der internationale friedensrechtliche Kulturgutschutz	137
I.	Entwicklung.....	137
II.	Die einzelnen Abkommen	137
1.	Abkommen der UNESCO.....	137
a.	Das Abkommen über die Einfuhr von Gegenständen erzieherischen, wissenschaftlichen oder kulturellen Charakters vom 22. November 1950.....	138
b.	Die Konvention über Maßnahmen zum Verbot und zur Verhütung der unzulässigen Einfuhr, Ausfuhr und Übereignung von Kulturgut vom 14. November 1970	139
c.	Die Konvention zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt vom 16. November 1972.....	142
2.	Abkommen des Europarates	145
a.	Das Europäische Kulturabkommen vom 19. Dezember 1954	146

b. Die Europäischen Übereinkommen zum Schutz des archäologischen Kulturbesitzes.....	146
c. Das Europäische Abkommen zum Schutz des architektonischen Erbes Europas vom 3. Oktober 1985	149
d. Das Europäische Übereinkommen über Straftaten gegen Kulturgut vom 23. Juni 1985	149
3. Bilaterale Abkommen	150
3. Kapitel: Zivilrechtliche Probleme des illegalen Handels mit Kulturgut	153
§ 7 Die Rechtslage in der Bundesrepublik Deutschland	155
A. Kein gutgläubiger Erwerb an gestohlenem Kulturgut	155
B. Ausnahmen.....	156
I. Gutgläubiger Eigentumserwerb mangels Abhandenkommen gemäß § 935 Abs. 1 BGB	156
II. Öffentliche Versteigerung gemäß §§ 935 Abs. 2 iVm 383 Abs. 3 BGB.....	157
III. Die Ersitzung gemäß § 937 BGB	160
IV. Die Verjährung des Herausgabeanspruchs gemäß § 195 BGB	160
§ 8 Die internationale Rechtslage	162
A. Der Grundsatz der lex rei sitae.....	162
I. Nationales Kollisionsrecht entscheidet über das anwendbare Sachrecht	162
II. Die Kollisionsregel der lex rei sitae im internationalen Sachenrecht.....	163
1. Der Anwendungsbereich der lex rei sitae	163
2. Der Fall Winkworth versus Christie, Manson & Woods	164
3. Der Wtewael-Fall.....	165
III. Statutenwechsel	169
1. Schlichter Statutenwechsel	169
2. Qualifizierter Statutenwechsel	171
IV. Der nationale ordre public	174
B. Die Auswirkungen der lex rei sitae auf den internationalen Kunsthandel	175
C. Die Auswirkungen der lex rei sitae auf das deutsche Kulturgut..	176
I. Privates Kulturgut, das nicht in die Schutzliste nach dem KGSchG 1955 eingetragen ist	176
1. Der Fall Kunstsammlungen zu Weimar versus Elicofon	177
2. Der Fall DeWerth versus Baldinger.....	179
II. Privates Kulturgut, das in die Schutzliste nach dem KGSchG 1955 eingetragen ist	182
III. Öffentliches Kulturgut.....	184
1. Kein öffentliches Eigentum an Kulturgut	184

2. Ausnahmen	186
a. Schatzfunde	186
b. Einziehung gemäß § 16 Abs. 3 KGSchG 1955	187
D. Die Behandlung ausländischen Kulturgutes vor deutschen Foren	189
I. Ansprüche des bestohlenen Privateigentümers	189
II. Ansprüche des bestohlenen Staates	190
III. Die Berücksichtigung ausländischer Exportverbote	191
§ 9 Zivilrechtliche Lösungsansätze	194
A. Alternativen zur <i>lex rei sitae</i>	194
I. Anknüpfung an den Ort des Diebstahls	195
II. Anerkennung ausländischer Exportgesetze	196
III. Anknüpfung an das Herkunftsland	197
B. Der sachrechtliche Weg	199
I. Kulturgutschutzfreundliche Auslegung des bestehenden materiellen Rechts	200
II. Änderung des materiellen Rechts	200
C. Das UNIDROIT-Übereinkommen über gestohlene oder rechtswidrig ausgeführte Kulturgüter vom 24. Juni 1995	201
I. Entstehungsgeschichte	202
II. Inhalt des Übereinkommens	202
1. Anwendungsbereich	202
2. Die Rückgabe von gestohlenem Kulturgut	203
3. Die Rückgabe von illegal exportiertem Kulturgut	205
§ 10 Ergebnis	207
4. Kapitel: Der Kulturgutschutz in der Europäischen Gemeinschaft	209
§ 11 Die Einbettung des Kulturgutschutzes in das Prinzip des freien Warenverkehrs nach dem EG-Vertrag	211
A. Die Zulässigkeit nationaler Kulturgutschutzgesetze gemäß Art. 36 EGV	212
I. Kulturgut als Gemeinschaftsware gemäß Art. 9 Abs. 2 und 10 Abs. 1 EGV	213
1. Der Begriff der Ware	213
2. Die Herkunft der Ware	215
II. Das Verbot mengenmäßiger Ein- und Ausfuhrbeschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung gemäß Art. 30 und 34 EGV	216
1. Das Verbot mengenmäßiger Ein- und Ausfuhrbeschränkungen gemäß Art. 30 und 34 EGV	216
2. Das Verbot von Maßnahmen gleicher Wirkung wie mengenmäßige Einfuhrbeschränkungen gemäß Art. 30 EGV	217
a. Abgrenzung zu den mengenmäßigen Beschränkungen	217

b. Der Begriff der Maßnahmen gleicher Wirkung	218
3. Das Verbot von Maßnahmen gleicher Wirkung wie mengenmäßige Ausfuhrbeschränkungen gemäß Art. 34 EGV	223
III. Die Voraussetzungen des Art. 36 EGV	225
1. Einfuhr-, Ausfuhr- und Durchfuhrverbote oder -beschränkungen	226
2. Zum Schutz des nationalen Kulturgutes von künstlerischem, geschichtlichem oder archäologischem Wert gerechtfertigt	227
a. Das Schutzgut	227
b. Die Rechtfertigung	231
3. Kein Mittel zur willkürlichen Diskriminierung	233
4. Keine verschleierte Beschränkung des Handels zwischen den Mitgliedstaaten	234
B. Die Zulässigkeit des KGSchG 1955 gemäß Art. 36 EGV	234
I. Waren gemäß Art. 9 Abs. 2, 10 Abs. 1 EGV	235
II. Handelsbeschränkungen gemäß Art. 30, 34 EGV	236
1. Art. 30 EGV	236
2. Art. 34 EGV	236
a. Mengenmäßige Beschränkung	236
b. Maßnahme gleicher Wirkung	236
III. Zulässige Ausnahme gemäß Art. 36 EGV	238
1. Rechtfertigung gemäß Art. 36 S. 1 EGV	238
a. Schutz des nationalen Kulturgutes von künstlerischem, geschichtlichem oder archäologischem Wert	238
b. Verhältnismäßigkeit	240
2. Kein Mißbrauch gemäß Art. 36 S. 2 EGV	240
C. Dem Art. 36 EGV vergleichbare Regelungen in Handelsabkommen mit Drittstaaten	242
I. Bilaterale Abkommen	242
II. EG-Verordnungen	242
III. Der Europäische Wirtschaftsraum	243
IV. GATT und WTO	244
§ 12 Der Kulturgutschutz nach Einführung des Binnenmarktes	246
A. Der Binnenmarkt	246
I. Die Entwicklung des Binnenmarktkonzepts	246
1. Die Ausgangslage	246
2. Das Weißbuch der Kommission über die Vollendung des Binnenmarktes vom 14. Juni 1985	246
3. Die Einheitliche Europäische Akte vom 28. Februar 1986	247
II. Das Binnenmarktkonzept im EG-Vertrag	248
1. Binnenmarkt und Gemeinsamer Markt	248
2. Fristablauf am 31. Dezember 1992	249

XVIII Inhaltsverzeichnis

B.	Der Kulturgutschutz im Binnenmarkt	250
	I. Die Auswirkungen des Binnenmarktkonzepts auf den nationalen Kulturgutschutz.....	250
	II. Die Gewährleistung des nationalen Kulturgutschutzes auf Gemeinschaftsebene	252
	III. Die Kompetenz der Europäischen Gemeinschaft zum Erlass von Regelungen auf dem Gebiet des Kulturgutschutzes	253
	1. Art. 189 EGV und das Prinzip der begrenzten Einzel- ermächtigung.....	253
	2. Art. 128 EGV	254
	3. Keine Bereichsausnahme „Kultur“	255
	4. Art. 113 EGV als Ermächtigungsgrundlage für die VO 3911/92.....	256
	5. Art. 100 a EGV als Ermächtigungsgrundlage für die Ri 93/7.....	257
C.	Die Maßnahmen der Europäischen Gemeinschaft zum Kulturgutschutz	259
	I. Der sachliche Geltungsbereich der Maßnahmen	259
	1. Das geschützte Kulturgut im Sinne der VO 3911/92 und der Ri 93/7	259
	2. Die Anhänge der VO 3911/92 und der Ri 93/7	261
	3. Kritik an den Anhängen der VO 3911/92 und der Ri 93/7	265
	4. Das Verhältnis der VO 3911/92 und der Ri 93/7 zu Art. 36 EGV	267
	II. Die Verordnung (EWG) Nr. 3911/92 des Rates vom 9. Dezember 1992 über die Ausfuhr von Kulturgütern	268
	1. Der Inhalt der VO 3911/92	268
	a. Die Ausfuhrgenehmigung	268
	b. Verstöße gegen die VO 3911/92	272
	2. Die Verordnung (EWG) Nr. 752/93 der Kommission vom 30. März 1993 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 3911/92 des Rates über die Ausfuhr von Kulturgütern	272
	3. Die Bedeutung der VO 3911/92 für den deutschen Kulturgutschutz.....	274
	a. Die Behandlung deutschen Kulturgutes	274
	b. Die Behandlung von Kulturgut anderer Mitgliedstaaten.....	275
	III. Die Richtlinie 93/7/EWG des Rates vom 15. März 1993 über die Rückgabe von unrechtmäßig aus dem Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaats verbrachten Kulturgütern	275
	1. Der Inhalt der Ri 93/7	275
	a. Der Rückgabeanspruch	275
	b. Folgen der Rückgabe.....	285

c. Nationale Zuständigkeiten	290
d. Das Verhältnis der Ri 93/7 zu zivil- oder strafrechtlichen Maßnahmen aufgrund nationaler Rechtsvorschriften.....	292
2. Die Bedeutung der Ri 93/7 für den deutschen Kulturgutschutz	293
5. Kapitel:Der Kulturgutschutz in Deutschland nach Einführung des Europäischen Binnenmarktes.....	295
§ 13 Die Rahmengesetzgebungskompetenz des Bundes für den Schutz deutschen Kulturgutes gegen Abwanderung ins Ausland gemäß Art. 75 Abs. 1 Nr. 6 GG	297
A. Die Entstehungsgeschichte des Art. 75 Abs. 1 Nr. 6 GG	297
I. Die Grundgesetzänderung von 1994	297
II. Kritik an der Änderung	297
III. Die Fortgeltung des KGSchG 1955	299
B. Die Voraussetzungen der Rahmenkompetenz gemäß Art. 75 Abs. 1 Nr. 6 GG	299
I. Der Schutz deutschen Kulturgutes gegen Abwanderung ins Ausland	299
II. Die Erforderlichkeitsklausel des Art. 72 Abs. 2 GG	300
III. Rahmenvorschriften im Sinne des Art. 75 Abs. 2 GG	301
1. Die Rechtslage vor Änderung des Art. 75 GG.....	301
2. Die Folgen der Änderung des Art. 75 GG	302
§ 14 Das Gesetz zur Umsetzung von Richtlinien der Europäischen Gemeinschaften über die Rückgabe von unrechtmäßig aus dem Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaats verbrachten Kulturgütern und zur Änderung des Gesetzes zum Schutz deutschen Kulturgutes gegen Abwanderung (Kulturgutsicherungsgesetz - KultgutSiG) vom 15. Oktober 1998	304
A. Das Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie 93/7/EWG des Rates über die Rückgabe von unrechtmäßig aus dem Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaats verbrachten Kulturgütern (Kulturgüterrückgabegesetz - KultGüRückG)	305
I. Der Inhalt des Kultugüterrückgabegesetzes	305
1. Die Geltendmachung des öffentlich-rechtlichen Rückgabearbeitspruchs für deutsches national wertvolles Kulturgut.....	305
2. Die Rückgabearbeitsprüche anderer Mitgliedstaaten.....	306
II. Die Vereinbarkeit des KultGüRückG mit der Ri 93/7.....	311
1. Das Umsetzungsverfahren	311
a. Die Frist für die Umsetzung	311
b. Umsetzungegrundsätze.....	312

c. Die Zuständigkeit für die Umsetzung	313
d. Umsetzung durch ein förmliches Gesetz	315
2. Die einzelnen Umsetzungsregelungen	316
a. Die zentrale Stelle	316
b. Der deutsche Rückgabeanspruch	318
c. Der Rückgabeanspruch der anderen Mitgliedstaaten	318
B. Das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zum Schutz deutschen Kulturgutes gegen Abwanderung (Kulturgutschutzgesetzänderungsgesetz - KultgSchGÄndG)	331
I. Das Eintragungsverfahren	331
II. Das kirchliche Kulturgut	332
III. Der Leihverkehr mit ausländischem Kulturgut	333
§ 15 Reformüberlegungen	335
A. Die Gemeinschaftsrechtliche Zulässigkeit einer Reform	335
B. Ergänzende Vorschriften zur VO 3911/92	337
I. Das Gesetzgebungsverfahren	337
1. Die gemeinschaftsrechtliche Zulässigkeit ergänzender Regelungen zur VO 3911/92	337
2. Die Zuständigkeit	338
3. Erlaß eines förmlichen Gesetzes	339
II. Die einzelnen Regelungen	339
1. Die Ausnahme des archäologischen Kleingutes von der Genehmigungspflicht gemäß Art. 2 Abs. 2 Unterabs. 2 der VO 3911/92	339
2. Die Bestimmung der für die Erteilung der Ausfuhrgenehmigung zuständigen Behörde gemäß Art. 2 Abs. 2 Unterabs. 1 der VO 3911/92	340
3. Die Gestaltung des Genehmigungsverfahrens nach Art. 1, 2 Abs. 1 und 2 der VO 3911/92	342
a. Frist für die Erteilung der Ausfuhrgenehmigung	343
b. Aussetzung des Verfahrens zur Einleitung eines Eintragungsverfahrens	344
c. Sicherstellung bei Verdacht auf abhandengekommenes Kulturgut	344
4. Die zuständigen Zollstellen nach Art. 4 und 5 der VO 3911/92	345
a. Die Bestimmung der zuständigen Zollstelle nach Art. 4 der VO 3911/92	345
b. Die Beschränkung der Zahl der Zollstellen nach Art. 5 Abs. 1 der VO 3911/92	346
5. Die Einführung eines Negativattestes für die nach der VO 3911/92 nicht genehmigungspflichtige Ausfuhr von Kulturgut	347

6. Die Sanktionsvorschriften gemäß Art. 9 der VO 3911/92	350
a. Ausfuhr ohne Genehmigung	350
b. Ausfuhr mit falscher Genehmigung	351
c. Keine Vorlage bei der zuständigen Zollstelle	352
C. Das öffentliche Kulturgut.....	353
I. Kein ausreichender Schutz des öffentlichen Kulturgutes nach bestehender Rechtslage	353
1. Das Zivilrecht.....	353
2. Das KGSchG 1955 und das KultgSchGÄndG.....	354
3. Die Ri 93/7 und das KultGüRückG	354
4. Das öffentliche Recht.....	355
a. Kulturgut als öffentliche Sache im Verwaltungs- oder Anstaltsgebrauch	355
b. Der Hamburger Stadtsiegel-Fall.....	361
II. Neuregelungen.....	365
1. Die Bestimmung des öffentlichen Kulturgutes.....	365
a. Die Kulturgutträger	367
b. Die Inventarisierung.....	367
2. Eigentumsschutz	367
a. Die öffentlich-rechtliche Lösung	368
b. Die privatrechtliche Lösung	381
c. Abwägung zwischen beiden Lösungen	383
3. Abwanderungsschutz	383
a. Sicherstellung der Rückgabe nach der Ri 93/7	383
b. Ausfuhrverbot	384
D. Das private Kulturgut.....	386
I. Der Abwanderungsschutz.....	386
1. Beibehaltung des Listenprinzips	387
2. Präzisierung des eintragungsfähigen Kulturgutes.....	389
a. Die derzeitige Eintragungspraxis	389
b. Die Neuregelung	392
3. Änderungen des Eintragungsverfahrens	394
a. Das Antragsrecht	394
b. Die Form der Eintragung	395
c. Die nachträgliche Eintragung	395
d. Die Löschung	396
e. Die Einführung von Nachschaurechten.....	396
4. Die Beschränkung der Ausfuhr	397
a. Der Inhalt der Regelung	397
b. Die Verfassungsmäßigkeit der Regelung	398
5. Der Sonderfall des zeitgenössischen Kulturgutes	399
a. Der Inhalt der Regelung	399
b. Die Verfassungsmäßigkeit der Regelung	401

XXII Inhaltsverzeichnis

II.	Der Eigentumsschutz	404
1.	Kein Ausschluß des gutgläubigen Erwerbs, der Ersitzung und der Verjährung	404
2.	Alternativvorschläge in der Literatur: strengere Voraussetzungen für die Gutgläubigkeit	405
a.	Beweislastumkehr	405
b.	Einführung eines Kunstobjekt-Briefes	406
c.	Erkundigungspflicht beim Art Loss Register	406
d.	Stellungnahme	407
III.	Erhaltungspflichten	407
E.	Sonstige Bestimmungen	408
I.	Die Präzisierung des Schutzbereichs	408
1.	Der Kulturgutbegriff	408
a.	Aufgabe der Aufspaltung in Kultur- und Archivgut	408
b.	Abgrenzung zum unbeweglichen Kulturgut	409
c.	Kulturgut von künstlerischem, kulturellem, historischem, archäologischem oder wissenschaftlichem Wert	409
d.	Sammlungen	412
e.	Der Ausschluß noch bestimmungsgemäß gebrauchter Güter	413
2.	Das deutsche Kulturgut	414
II.	Die Ausfuhr in andere Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft	415
III.	Sanktionsvorschriften	417
F.	Weitere Reformvorschläge	418
I.	Die Ausfuhr in Drittstaaten	418
II.	Einführung einer automatischen Verfallsklausel?	419
III.	Unterzeichnung der UNESCO-Konvention von 1970 und des UNIDROIT-Übereinkommens von 1995?	420
Schlußbetrachtung		423
Anhang		425
Literaturverzeichnis		433
Register		443